

27. internationales
Welsener
figuren-
theater
festival

8. bis 14.
März 2018



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters der Stadt Wels	<i>Dr. Andreas Rabl</i>	4
Vorwort des Kulturstadtrates der Stadt Wels	<i>Johann Reindl-Schwaighofer</i>	5
Vorwort der Künstlerischen Leiterin	<i>Gerti Tröbinger</i>	6
Theaterpädagogisches Angebot für Schulen		10
Jubiläumsausstellung „10 Jahre neues Team“		11
Auftretende Gruppen im Überblick		12–15
Das hässliche Entlein	<i>Lille Kartoffler Figurentheater (D)</i>	16
Dumpu Dinki	<i>Anne-Kathrin Klatt (D), Wolfgang Weißengruber (A)</i>	18
Wir pfeifen auf den Gurkenkönig	<i>Verein DENK:SPIEL (A)</i>	19
Die entführte Prinzessin	<i>Marc Schnittger (D)</i>	20
ERÖFFNUNG: Planet Eden	<i>Marc Schnittger (D)</i>	22
KlAMOTTE und BASS	<i>Figurentheater Anne-Kathrin Klatt (D)</i>	24
Rumpelstilzchen	<i>Ruth Humer, Christoph Bochdansky (A)</i>	26
Mattis Geschenk	<i>Theater der Schatten (D)</i>	28
Materialschlacht, die lange Nacht der Figurentheaterschulen		30
Die Regentrude	<i>Prof. Klaus Behrendt (A)</i>	32
Der Wolf und die sieben Geißein	<i>Lille Kartoffler Figurentheater (D)</i>	33
Spielstätten Figurentheaterfestival 2018		34
Eintrittspreise, Ermäßigungen		35

DER SPIELPLAN 2017 ZUM HERAUSNEHMEN

36–37

Wegweiser zu den Spielstätten		38
Nachtkonzert – Le Grand Pas de Deux	<i>Frank Soehnle, Jesper Ulfenstedt (D)</i>	40
Geraldine - eine Diva kehrt zurück	<i>Vanessa Valk (D)</i>	42
1. Welser Puppetry Slam		43
Würstelduft liegt in der Luft	<i>Puppenbühne Zappelfetzn (A)</i>	44
Kasperl und der Zauberer	<i>Bavastel Puppentheater (A)</i>	45
Pinocchio	<i>babelart THEATER (I, EST, A)</i>	46
Papas Kriege	<i>Papas Kollektiv (D, POL, FR)</i>	48
KAR	<i>Fekete Seretlek & Studio DAMÚZA (CZ)</i>	50
Die Bienenkönigin	<i>Sabine Falk (A)</i>	52
Esquisses	<i>Barbara Melois (F)</i>	54
Victoria 2.0	<i>Moment (SLO)</i>	56
Herr Nachbar zeigt's Ihnen	<i>GundBerg (A)</i>	58
Workshop: Aluminiaturen	<i>mit Barbara Melois (F)</i>	59
Das bucklige Männlein	<i>Figurentheater Margrit Gysin (CH)</i>	60
Unterwegs	<i>die exen (D)</i>	62
3 Akte: Das stumme Lied vom Eigensinn	<i>Antje Töpfer (D)</i>	64
Einmal Schneewittchen, bitte	<i>Theater Anna Rampe (D)</i>	66
Frau Notnagl und Herr Nachbar machen Schluss	<i>GundBerg (A)</i>	68
Partner und Freunde des Festivals, Impressum		70
Kontaktadressen		72

Vorwort

Dr. Andreas Rabl

Bürgermeister



Welser Erfolgsgeschichte

2018 findet das Internationale Welser Figurentheaterfestival zum bereits 27. Mal seit seiner Gründung durch Prof. Gustav Dubelowski-Gellhorn und Trude Kranzl im Jahr 1991 statt.

Von Donnerstag, 8. bis Mittwoch, 14. März treten nach aktuellem Stand insgesamt 23 Gruppen und Einzelkünstler aus zehn Nationen bei uns auf.

Veranstaltungen wie dieses Festival sind für Wels wichtig: Sie beleben die Stadt, bringen uns internationales Publikum und sind für Jung und Alt eine gute Gelegenheit, um die Vielfalt des Figurentheaters kennenzulernen.

A propos Lernen: Wer an einer Ausbildung zum Puppenspieler interessiert ist, ist beim Verein IMAGO-Szene Wels an der richtigen Adresse. Diese Möglichkeit gibt es in Österreich nur in Wels, was mich natürlich besonders freut.

Mein Dank gilt dem Organisationsteam und den auftretenden Künstlern. Diese und alle Gäste heiße ich herzlich bei uns in der Stadt willkommen. Ich bin überzeugt, dass der Erfolg des Internationalen Welser Figurentheaters auch 2018 seine Fortsetzung erleben wird!

Vorwort

Johann Reindl-Schwaighofer

Kulturstadtrat



Gratulation zum Erfolg!

Das im internationalen Vergleich kleine Welser Figurentheaterfestival hat nicht nur in der Szene einen hervorragenden Ruf. Auch die Besucherauslastung von rund 90 Prozent zeigt die Beliebtheit dieses Festivals in einem Genre, das früher wenig Beachtung fand und nicht als Kunstform anerkannt war, sondern als „Kasperltheater“ bezeichnet worden ist.

So wie viele, inzwischen etablierte Kulturveranstaltungen, ist auch dieses allseits beliebte Festival aus einem alternativen Projekt entstanden. Das erklärt die Notwendigkeit, auf eine Ausgewogenheit zwischen Traditionellem und Experimentellem zu achten, denn nur so ist Weiterentwicklung möglich, wie diese Erfolgsgeschichte zeigt. Wie in den vergangenen zehn Jahren, gelingt es dem Leitungsteam unter Gerti Tröbinger auch beim Programm 2018 wieder wunderbar, Bewährtes mit zeitgenössischem Puppenspiel zu verknüpfen. Gleichzeitig ist Wels auch ein guter Nährboden für die handwerkliche Vermittlung des professionellen Figurentheaters.

Ich gratuliere herzlich zum „kleinen Jubiläum 10 Jahre neues Team“ und sichere auch für die Zukunft meine Unterstützung zu.

Vorwort

Gerti Tröbinger

Künstlerische Leiterin



Liebe Freundinnen und Freunde des Figurentheaters, liebes Publikum.

Wenn Sie das neue Festivalprogramm in Händen halten ist das Jahr noch jung. Jetzt, wo ich dieses Vorwort schreibe, neigt es sich seinem Ende zu.

An so einem Jahresende schließt sich ein Kreis an dem es gilt zurück zu blicken auf das was geschaffen wurde, aber auch auf das was verloren ging oder los gelassen werden musste um Platz für Neues zu schaffen. 2018 blicke ich mit meinem Team auf zehn Jahre zurück, in denen wir die großartige, ehrenvolle Aufgabe und Freude hatten für die Stadt Wels ein Figurentheaterfestivalprogramm zu gestalten und für unser Publikum den reibungslosen Ablauf dieser jährlichen Festivalwoche zu organisieren.

Viele Hände packen da mit an, und viele Köpfe denken mit. Das was Sie, liebes Publikum, zu sehen bekommen, ist sozusagen das Sahnehäubchen. Darunter verbirgt sich ein solider Unterbau aus Verhandlungen, Verträgen, unzähligen Gesprächen, technischen und logistischen Tüfteleien, gestalterischen Ideen und deren Umsetzung.

Und was mich mit Stolz erfüllt ist die Tatsache, dass es da eine Mehrheit an Mitstreiterinnen und Mitstreitern gibt die bereits seit zehn Jahren mit uns arbeiten. Und zwar mit dem gleichen Enthusiasmus wie vor zehn Jahren: im Büro sucht man alljährlich wieder mögliche, ökonomische Vertragslösungen für unsere Künstlerinnen und Künstler, in scheinbar immer komplizierter werdenden Organisationsstrukturen. Unsere Techniker werden nicht müde an Lösungen für, immer wieder überraschende, räumliche, ton- und lichttechnische Herausforderungen zu tüfteln. Wir versuchen unser Service bei Reservierung und Theaterpädagogik kontinuierlich, auf Grund unserer Erfahrungen, zu verbessern.

Ich bedanke mich bei der Gelegenheit bei allen guten Geistern die vor und hinter den Kulissen wirken!

Meine Entdeckungsreisen in der Figurentheaterwelt haben mich im vergangenen Jahr nach Maribor, Berlin, Stuttgart und Turku (Finnland) geführt. Und selbst nach all den Jahren finde ich in unserem Genre immer wieder Werke die mich staunen lassen. Besonders die jungen Menschen, die an den Europäischen Hochschulen studieren, schaffen es, unüberwindlich geglaubte darstellerische Grenzen zu sprengen.

In diesem Zusammenhang bin ich auch stolz auf Sie, liebes Publikum, dass Sie sich mit uns einlassen, gewohnte Schau- und Hörgewohnheiten zu verlassen. Dass sie somit Sensibilität für die unendliche Vielfalt der Menschen in ihren Ausdrucks- und Wahrnehmungsfähigkeiten zeigen und weiter entwickeln.

Rückblickend erfüllt mich auch mit Stolz, dass unser Bundesland bisher ein guter Nährboden für Kunst abseits des Unterhaltungsmainstreams war. 2011 hat uns Altlandeshauptmann Dr. Josef Pühringer, für unsere Leistungen bei der Programmierung des Internationalen Welser Figurentheaterfestivals, mit dem großen Bühnenkunstpreis des Landes

Bitte umblättern...



Langeweile gehört sich nicht.

Die wahren Abenteuer sind im Club.

Der Ö1 Club bietet mehr als 20.000 Kulturveranstaltungen jährlich zum ermäßigten Preis.

Mehr zu Ihren Ö1 Club-Vorteilen: oe1.ORF.at



Ö1 CLUB

Oberösterreich geehrt. Wir hoffen, dass dieses Kulturverständnis nicht unter einer Decke der Reduktion des Menschen auf ein Wesen, das mit der Befriedigung materieller Grundbedürfnisse sein Auslangen zu finden hat, begraben wird. Um sich nicht irgendwann die Schäden der Unkultur leisten zu „müssen“, wie Dr. Josef Pühringer einst sagte.

Nach der Rückschau nun eine kleine Vorschau, die möglicherweise einer Erläuterung bedarf. Den aufmerksamen Leserinnen wird es vielleicht schon aufgefallen sein, dass wir unser 27. Festival zwar am Internationalen Frauentag, am 8. März, eröffnen, aber nicht mit einem Frauenstück, sondern mit einem Stück, gespielt von einem Mann mit männlichen Protagonisten. Ja, liebe Freundinnen, das muss sein! Marc Schnittger zeigt sein Theaterstück mit Puppen über das Gemälde »Der Garten Eden« von Hieronymus Bosch: Der Teufel steckt in Schwierigkeiten. Die Menschen sind drauf und dran die Erde zu vernichten. Krieg und Gemetzel überall, Umweltverschmutzung, Klimakollaps. Sein Arbeitsplatz auf Erden ist akut gefährdet. Er fleht Gott an endlich einzugreifen. Aber der hat keine Lust mehr. Soll doch sein Widersacher die Dinge selbst in die Hand nehmen. Verwirrt, aber auch geschmeichelt, beginnt der Teufel die Erde zu retten. Auf seine Weise.

Kommt Ihnen dieses Szenario, wenn Sie auf das Weltgeschehen blicken, bekannt vor? Und gehören Sie eventuell zu den Menschen, die nicht vor haben »dem Teufel«, als Metapher für zwischenmenschliche Kälte, kampfflos die Welt zu überlassen? Dann sind sie bei uns richtig! Denn dort wo die Phantasie blüht, wo gedacht, gemalt, geschaffen, geredet, musiziert und gelacht wird – in der Kunst! – wird es weiterhin zwischenmenschlich warm bleiben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gerti Tröbinger, Maria Dürrhammer, Ruth Humer

Schon gewusst, schon gelesen?!

Eintauchen in die Welt des Figurentheaters.

Wie geht das?

Für Ihre Schulklassen gibt es rund um das Festival unterschiedlichste Workshops. Schattentheater, Objekttheater, Handpuppen. Mit unserem Angebot wird Neugierde und Kreativität für die Vielfalt des Figurentheaters geweckt. Gemeinsames Ausprobieren und Experimentieren mit Ruth Humer und Maria Dürrhammer (Theaterpädagogische Leitung des Figurentheaterfestivals Wels)

DAUER: 2 Unterrichtseinheiten
KOSTEN INKL. MATERIAL: 5 € pro Kind
ORT: an Ihrer Schule

Reservierung unter 0664 / 433 59 33

10



8.

MÄRZ 18

Eröffnung Donnerstag, 19.00 Uhr

Foyer Stadttheater Wels

Jubiläumsausstellung

„10 Jahre neues Team“

Unglaublich, wie die Zeit vergeht. Seit 10 Jahren liegt das Festival bereits in den Händen von Gerti Tröbinger, Maria Dürrhammer und Ruth Humer. In diesen 10 Jahren haben wir hier in Wels, durch und für das, besonders in Österreich, wenig beachtete Genre Figurentheater, viel bewegt und dieses mit Leidenschaft an die Öffentlichkeit getragen.

Allem Voran durch unsere sympathische und konsequente Werbelinie. Unser Katalog, entworfen und jährlich neu gestaltet von Selam Ebead, hat in diesen 10 Jahren den Aufstieg vom bloßen Werbemittel zum kultigen Sammlerstück in der Szene geschafft. Was wir auch zum Anlass und Thema einer Jubiläumsausstellung machen. Gezeigt werden Sockelmarionetten aus dem Lebenswerk des Festivalinitiators und Mitgründers Prof. Dubelowski-Gellhorn - jene Exemplare die uns in den vergangenen 10 Jahren als Sujet für Plakat und Katalog gedient haben.

Täglich von 8 bis 19 Uhr im Foyer Stadttheater

11

Auftretende Gruppen im Überblick

LILLE KARTOFLE FIGURENTHEATER (D)

Lille Kartoffel Figurentheater aus dem rheinischen Langenfeld – dahinter steckt der Puppenspieler Matthias Kuchta. Seit 35 Jahren inszeniert er mit seinen eindrucksvollen, großen Stofffiguren Märchen der Brüder Grimm und des dänischen Märchenpoeten Hans Christian Andersen. Er ist ein Publikumsmagnet – von Osaka, Vancouver, Boston bis Paris, Kopenhagen, Dublin und Rom. Das Lille Kartoffel Figurentheater ist seit vielen Jahren auch regelmässiger und gern gesehener Gast beim Figurentheaterfestival in Wels.

WWW.LILLE-KARTOFLE.DE

FIGURENTHEATER ANNE-K. KLATT (D)

Das Figurentheater Anne-K. Klatt produziert seit 1989 Stücke für Kinder und Erwachsene. Sie gastiert international und verbindet in ihren Stücken Figurentheater und Tanz/Bewegung. Mit der Produktion „Dumpe Ding!“ gastierte sie u.a. im Iran und in Angola. Konzept ist, das Stück in den unterschiedlichen Ländern mit einem lokalen Musiker zusammen zu spielen, die auch unterschiedliche Instrumente spielen. Dafür haben sich Wolfgang Weißengruber und Anne Klatt speziell für das Welser Festival zusammengetan. Der Musiker, Komponist und Jazzpädagoge Weißengruber besticht durch eine extreme musikalische Vielfalt. Zusammen mit der Bassistin Judith Goldbach, die in Stuttgart ihren „Master of Music“ gemacht hat und seither ihre große und vielschichtige Bandbreite in unterschiedlichsten Formationen präsentiert, hat sie gemeinsam „KLAMOTTE & Bass“ entwickelt. Ein Stück, in der die Klangwelt des Basses voll ausgekostet wird und eine komödiantischen Motte die Welt erntet.

WWW.FIGURENTHEATER-KLATT.DE

VEREIN DENK:SPIEL (A)

Der Verein DENK:SPIEL – Verein für Kinder- und Jugendtheaterproduktion hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Entwicklung und Produktion von kritischem Kinder- und Jugendtheater in seiner ganzen darstellerischen Breite zu betreiben. Die handelnden Personen, Schauspielerinnen und Schauspieler bis zur Regie, sind in den einzelnen Projekten gleichberechtigt eingebunden. „Wir pfeifen auf den Gurkenkönig“ ist die erste Produktion. Die zwei Schauspielerinnen und der Schauspieler sind allesamt aus der oberösterreichischen Figurentheaterszene und verbinden Musik, Schauspiel und Figurenspiel. Der Verein verbindet kritischen Inhalt mit der Kunst des Figurentheaters und möchte über diese Form der Performance junge Menschen zu Diskussionen und Nachdenkprozessen anregen. Denn sich Gedanken machen kann auch lustvoll sein!

WWW.DENK-SPIEL.AT

MARC SCHNITTGER (D)

Marc Schnittger ist Schauspieler, Puppenspieler und Figurenbildner. Er wurde ausgebildet in Seminaren bei internationalen Puppenspielern, studierte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart im Fachbereich Figurentheater und an der Schule für Schauspiel in Hamburg. Seit 1988 entwickelt er seinen charakteristischen Stil des visuellen Theaters. In seinen Inszenierungen kombiniert er Schauspiel und Figurentheater mit Handpuppen und lebensgroßen Figuren. Schnittgers Spiel changiert elegant zwischen szenischer Miniatur und kraftvoller Dramatik: Sinnlich, lebendig und fantastisch auf einer feinen Linie zwischen Tiefe und Humor.

MARCSCHNITTGER.DE

CHRISTOPH BOCHDANSKY (A)

Puppenspieler, Ausstatter, Regisseur, Bühnenbildstudium am Mozarteum Salzburg, anschließend Figurentheatercolleg in Bochum (D). Mitarbeit bei verschiedenen Puppenspielsembles in Deutschland, Österreich und Holland.

BOCHDANSKY.AT

RUTH HUMER (A)

Freischaffende Künstlerin und Absolventin der Spielleiter- und der Figurentheaterausbildung. Fortbildungen unter anderem bei Hubertus Zorell, Norman Taylor, Tom Pohl, Frauke Steiner, Eva Bodingbauer, Rod Burnett. 2004 Gründung der eigenen Theatergruppe „theater mOment“. Seit 2009 Assistentin der Intendanz des internationalen Figurentheaterfestivals Wels.

THEATER DER SCHATTEN (D)

Das Theater der Schatten von Norbert Götz arbeitet seit mehr als 30 Jahren und nutzt die Vielfalt der Lichterscheinungen zum Erzählen kostbarer Geschichten. Schatten, Reflexionen und Lichtbrechungen unterstützen das Erzählte und lassen immer wieder kleine Wunder aufleuchten.

THEATER-DER-SCHATTEN.DE

PUPPENBÜHNE ZAPPELFETZN (A)

Brigitte Haslwanter hat ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht – sie spielt Kasperltheater! Mit dem Kasperl verbindet sie vor allem der Humor, so humorvoll wie er den Widrigkeiten des Lebens begegnet – ja, da ist er ihr ein Vorbild. Mit dem Kasperl führt sie die Kinder durch spannende Abenteuer, in dem das Gute lachend gewinnt. Die Geschichten sind von ihr frei erfunden und ihr Spiel ist geprägt von Lebendigkeit und Liebe zum Detail.

WWW.ZAPPELFETZN.AT

FRANK SOEHNLE & JESPER ULFENSTEDT (D)

Frank Soehnle studierte an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart Figurentheater, leitete von 1987 – 90 das „Figurentheater Karlsruhe“ und gründete 1991 das „figuren theater tübingen“ als freies Tourneetheater mit dem Schwerpunkt „visuelles Theater für Erwachsene“. „Soehnles herausragende Solostücke sind visuelle Gedichte zwischen Bildender und Darstellender Kunst, die das Gesicht des modernen Figurentheaters mitgeprägt haben.“

Jesper Ulfenstedt studierte Kontrabass an der Königlichen Musikhochschule Stockholm und an der Royal Academy of Music in London. Zahlreiche Engagements in verschiedenen Orchestern schlossen sich an, u.a. beim London Symphony Orchestra, der English National Opera, der Königlichen Dänischen Oper sowie beim BBC Philharmonic Orchestra. Nach 7 Jahren bei den Münchner Philharmonikern übernahm er die Stelle des Solobassisten im Orchester der Komischen Oper Berlin.

Frank Soehnle und Jesper Ulfenstedt begegneten sich an der Komischen Oper Berlin in der Inszenierung „Orpheus“ nach Monteverdi in der Regie von Barrie Kosky und begannen eine gemeinsame Arbeit mit Kontrabass Soli und Figuren.

WWW.FRANKSOEHNLE.COM

VANESSA VALK (D)

Wurde 1974 in Hamburg geboren, und studierte von 1997 bis 2002 Figurentheater an der Stuttgarter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Mit ihrer preisgekrönten Soloarbeit „Seule au Bain“ (Regie: Frank Soehnle) tourte sie durch ganz Europa und arbeitete als Gast in diversen Produktionen an verschiedenen Stadttheatern. Sie war von 2006 bis 2011 als Puppenspielerin, Schauspielerin und Figurenbauerin am Theater Freiburg im Festengagement. Seit 2011 arbeitet sie wieder freischaffend. Sie hat zwei Kinder und lebt mit ihrem Mann, dem Bühnenbildner und Designer Jens Burde, in Freiburg.

WWW.VANESSAVALK.DE

PUPPENTHEATER BAVASTEL (A)

Das Puppentheater BAVASTEL, das sind Eva Bodingbauer und Brigitte Kocher, hat eine unverwechselbare Handschrift entwickelt, die alle Stücke prägt: Kasperltheater in seiner besten Tradition. Die Hauptfigur, der Kasperl, der älteste Serienheld des Theaters, ist geradlinig und mundflink. Die Begegnungen mit den Widrigkeiten des Lebens entscheidet er humorvoll für sich.

WWW.BAVASTEL.AT

BABELART THEATER (I-EST-A)

Andra Taglinger, geb. 1971 in Estland. Puppenspielerin, Figurenbau. Studium der Pädagogik und Germanistik in Salzburg. Seit 1999 als Sozialpädagogin in Kinder- und Familienarbeit tätig. Figurentheaterausbildung 2007-2010 in Wels. Auftritte in internationalen Festivals.

Manfredi Siragusa, geb. 1970 in Italien. Schauspieler, Puppenspieler und Theaterregisseur. Schauspielstudium im Teatro Biondo Stabile in Palermo. Zahlreiche Theaterproduktionen und Auftritte in internationalen Festivals. Neben Schauspiel und Regie leitet er Theaterworkshops.

Gemeinsam haben Andra Taglinger und Manfredi Siragusa 2010 in Oberösterreich das babelart THEATER gegründet.

WWW.BABELART.AT

PAPAS KOLLEKTIV (D-F-PL)

Papas Kollektiv ist ein internationales Netzwerk von Künstlern aus der heutigen Großvatergeneration. Matthias Kuchta (Deutschland), Laurent Varin (Frankreich) und Zbigniew Moskal (Polen) so unterschiedlich sie auch sind, so sehr sind sie doch durch die Geschichte Europas miteinander verbunden. Auf der Bühne brechen sie Tabus und rufen Erinnerungen wach, die sich eingebrannt haben in das kollektive Gedächtnis des heutigen Europas.

WWW.PAPAS-KOLLEKTIV.ORG

FEKETE SERETLEK & STUDIO DAMÚZA (SLO/CZ)

Die Gruppe Fekete Seretlek ändert, mischt und verwendet Motive der Weltmusik, zu der sie ihre eigenen Kompositionen erstellt. Sechs schauspielerische Musiker, die an der Theater Akademie in Prag (DAMU) studierten, kooperieren mit dem Produktionsstudio DAMUZA, welches sich auf die Unterstützung von DAMU StudentInnen und AbsolventInnen spezialisiert.

WWW.DAMUZA.CZ / WWW.FEKETESERETLEK.CZ

GUNDBERG (A)

GundBerg sind Autoren ihrer Stücke und zeichnen für Figurenbau, visuelle Gestaltung, Bühnenbild, Komposition der Musikstücke, Fotografie, Film, Dramaturgie und Regie verantwortlich. Diese ganzheitliche Auseinandersetzung in allen Bereichen lässt einen „eigen-sinnigen“ Stil ihrer Arbeitsweise erkennen. Das Duo ist seit 2001 in Österreich, Deutschland, Frankreich, Schweiz, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Italien, Belgien, Großbritannien, Türkei und Kanada mit verschiedenen Produktionen unterwegs.

WWW.GUNDBERG.AT

FIGURENTHEATER MARGRIT GYSIN (CH)

Margrit Gysin ist die Grande Dame des Figurenspiels und eine Pionierin auf diesem Gebiet. Seit fast fünf Jahrzehnten arbeitet sie an ihrem eigenen und einzigartigen künstlerischen Kosmos. Sie erzählt existentielle Geschichten über die Wunder und Wunden des Lebens und zaubert aus Manteltaschen und zwischen Buchdeckeln den Trost der Welt hervor. Noch das kleinste Ding entfaltet in ihrer Theaterarbeit große, magische Wirkung. Sie lässt Kinder diesen Kosmos betreten und jene das Staunen wiederentdecken, die es längst verlernt geglaubt haben. Mit dem Schweizer Theaterpreis würdigt das Bundesamt für Kultur die Figurenspielerin Margrit Gysin.

WWW.FIGURENTHEATER-MARGRIT-GYSIN.CH

SABINE FALK (A)

Sabine Falk, 1972 in Wien geboren lebt in Altenberg bei Linz (Oberösterreich). Seit 2014 als freischaffende Puppenspielerin tätig, darüber hinaus Bühnen- und Cliniclown, multimediale Kunsttherapeutin und Märchenerzählerin.

BARBARA MELOIS (F)

„Ich habe beschlossen, mich auszudrücken, ohne in die Übertreibung zu flüchten, Gelegenheiten zu nützen, und das meiste aus den Eigenheiten der Materialien herauszuholen, deren ursprüngliche Destinationen woanders waren, ihre Musik und ihre Formen zu nutzen, sie als ihre eigenen zu akzeptieren bis sie wirken als wären sie nur für das Eine geschaffen: ihren eigenen Regeln zu folgen und dabei zu wirken, als würden sie den deinen gehorchen.“

WWW.BARBARA-MELOIS.FR

MOMENT (SLO)

Moment ist eine Non-Profit Organisation, die 2006 gegründet wurde, um unabhängig Theater und darstellende Künste kreieren und entwickeln zu können. Die Projekte werden durch Recherche, Erprobungen und (Selbst-)Kritik, durch ständige Suche nach Möglichkeiten und Fähigkeiten des Ausdrucks, geschaffen. Moment fördert und verbindet Künstler aus verschiedenen darstellenden Bereichen – von Puppenspiel, über Tanz, bis hin zu verschiedenen Theaterformen, wobei Moment das Theater selbst weder teilen noch einschränken möchten. Die Gruppe versteht es in seiner Gänze, mit einer Tendenz, voneinander zu lernen.

WWW.MOMENT.SI

PROF. KLAUS BEHRENDT (A)

Prof. Klaus Behrendt rekonstruiert Stücke mit den Originalpuppen von Prof. Gustav Dubelowski-Gellhorn, die 2010 offiziell als Schenkung an die Stadt Wels gegangen sind, und im Stadtmuseum archiviert werden.

DIE EXEN (D)

So nennen sich 5 Spielerinnen (Kathrin Blücher, Dorothee Carls, Wiebke Holm, Annika Pilstl und Karin Schmitt) die in wechselnden Konstellationen zusammenarbeiten und Puppentheater für alle Altersgruppen machen.

Mit „unterwegs“ haben sich Dorothee Carls und Annika Pilstl erstmalig an ein ganz junges Publikum ab 2 Jahren herangewagt. Entstanden ist eine poetische Lebensreise die alle zwischen 2 und 102 mitnimmt.

DIE-EXEN.DE

ANTJE TÖPFER (D)

Antje Töpfer arbeitet seit 2003 als freiberufliche Theaterschaffende. In Wels zeigt sie ihre zweite Soloperformance mit dem Theatermusiker Mäcki Hamann (Produktionen unter anderen am Schauspiel Köln & Frankfurt, Centraltheater Leipzig, Staatstheater Dresden und Deutschen Theater Berlin).

THEATER ANNA RAMPE (D)

Anna Fregin, geboren und aufgewachsen in Köln, studierte in Berlin an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Puppenspielkunst und machte ihr Diplom 2005. Danach arbeitete sie drei Jahre am „theater junge generation“ in Dresden, um sich 2008 mit dem Theater Anna Rampe selbstständig zu machen. Heute lebt sie mit ihrer Familie in Berlin und spielt ihre Stücke in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Dänemark.

WWW.ANNARAMPE.DE

8.
9.
10.MÄRZ 18
MÄRZ 18
MÄRZ 18**Donnerstag, 9.00 Uhr**

Kornspeicher Wels

Freitag, 9.00 Uhr

Kornspeicher Wels

Samstag, 9.30 Uhr

Kornspeicher Wels

Lille Kartoffler Figurentheater (D)

Das hässliche Entlein

Für Kinder ab 3 bis 12 Jahren / Dauer: 55 Minuten

Ein kleines häßliches Vögelchen sitzt mutterseelenallein auf einem Stein. Ein alter Mann kommt hinzu und hat Mitleid mit dem kleinen Wesen. Eigentlich wollte er nur Kartoffeln schälen, aber nun... Er nimmt sich seiner an und erzählt zum Trost eine Geschichte von einem verlachten, vertriebenen, heimatlosen kleinen Ding, das viele Abenteuer zu bestehen hat. Ist es seine eigene Geschichte? Jedenfalls ist am Ende das unscheinbare Ding herangewachsen und gereift, aus dem Entlein ist ein wunderschöner Schwan geworden, der in die weite Welt hinausfliegt „und übrig bleiben in dem Moor nur ein paar Federn“.

Wie bei Lille Kartoffler üblich, erlebt das Publikum auch hier eine Mischform aus Schauspiel, Puppenspiel, Erzählkunst und Mitmachtheater.

16

Autor: Matthias Kuchta nach dem Märchen von Hans Christian Andersen**Regie:** Katja Lillih Leinenweber**Darsteller:** Matthias Kuchta**Ausstattung, Figurenbau:** Matthias Kuchta, Hiltrud Vorberg-Beck

17

Anne-Kathrin Klatt (D) und Wolfgang Weißengruber (A)

Dumpu Dinki

Ein Finger-Figurentheater ab 4 Jahren / Dauer: 35 Minuten

Zwei Hände begegnen sich. Dumpu trifft auf Dinki und beide sind sich sehr, sehr fremd! Die Eine grummelnd und Faust-geballt und die Andere frech, verspielt und neugierig. Wer ist der Andere? Freund oder Feind? Jede will ihren Platz behaupten, die Richtige und Einzige sein. Doch dem Fremden zu begegnen macht auch Spaß und schnell geraten beide miteinander in ein witziges Spiel von Handfiguren, Gebärden und Klängen. Kann es nur Einen geben, oder geht es auch Hand in Hand?

Ein Theaterstück über den ganzen Kosmos menschlicher Beziehungen an dessen Ende das Vertrauen ineinander siegt! In »Phantasiesprache« und für fremdsprachige Zuschauer geeignet mit Anne-Kathrin Klatt, live begleitet vom Oberösterreichischen Jazzmusiker Wolfgang Weißengruber.

Regie: Michael Miensopust
Spiel: Anne-Kathrin Klatt
Ausstattung, Figurenbau: Anne-Kathrin Klatt, Claudia Sill
Musik: Wolfgang Weißengruber

Verein DENK:SPIEL, Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel (A)

Wir pfeifen auf den Gurkenkönig

Mit Live-Musik ab 7 Jahren / Dauer: 50 Minuten

Eines Tages taucht bei der Familie Hogelmann ein seltsamer Gurkenkönig auf. Seine Untertanen haben ihn abgesetzt. Sie wollen keinen Despoten, der nur an das eigene Wohlergehen denkt. Nun versucht er, seine Machtinteressen in der Familie Hogelmann durchzusetzen. Er manipuliert den Vater und spielt die Familienmitglieder skrupellos gegeneinander aus, bis die Kinder die Sache in die Hand nehmen.

Christine Nöstlingers Jugendbuch ist aktueller denn je. Es beschäftigt sich mit der Verführbarkeit von Menschen und dem Wunsch, eigene Verantwortung an eine »starke Führung« abzugeben.

Regie: Dorothee Carls, Annika Pilstl
Autorin: Christine Nöstlinger
Spiel: Manfredi Siragusa, Andra Taglinger, Gerti Tröbinger
Ausstattung, Figurenbau: Gerti Tröbinger
Musik: Wolfgang Weißengruber
Projektleitung: Manfred Forster, Gerti Tröbinger



8.

MÄRZ 18

Donnerstag, 10.00 Uhr

Maximiliansaal

9.

MÄRZ 18

Freitag, 9.30 Uhr

Maximiliansaal

Marc Schnittger (D)

Die entführte Prinzessin

*Von Drachen, Liebe und anderen Ungeheuern
Ab 6 Jahren und Erwachsene / Dauer: 50 Minuten*

Im Königreich Snögglanduralthorma, hoch oben im dunklen Norden, lebt die wunderschöne Prinzessin Lisvana. Prinz Diego aus dem südländischen Baskarien hält um ihre Hand an, doch sein Rivale, der nordländische Ritter Bredur, provoziert eine Schlägerei. Die Werbung eskaliert im Kampf zweier Königreiche. Die Brautschau endet als Brautraub: Lisvana wird von Diego nach Baskarien entführt. Es beginnt eine abenteuerliche Odyssee, in deren Verlauf Zauberer und Drachen ebenso miteinander in Konflikt geraten wie die Gefühle von Prinzen und Prinzessinnen.

„Die entführte Prinzessin“ ist eine Hommage an die Welt der Sagen und Märchen, in der alle Register des Genres gezogen, aber ironisch gebrochen werden. Eine Phantasiegeschichte mit viel Witz und hintergründigem Humor. Nach dem gleichnamigen Roman von Karen Duve in einer Fassung für Figurentheater von Marita Stolze und Marc Schnittger.

Regie: Dörte Külls, Marc Lowitz

Spiel: Arne Bustorff, Marc Schnittger

Bühnenbild, Puppenbau: Marc Schnittger | **Dramaturgie:** Almut Fischer

Assistenz Bühnenbau: Lasse Marx | **Assistenz Requisite:** Arne Bustorff

Musik: Jean-Baptiste Lully, Marc-Antoine Charpentier, Gautier De Coincy



Marc Schnittger (D)

Planet Eden

*Ein Theaterstück mit Puppen über das Gemälde
»Der Garten Eden« von Hieronymus Bosch*

Für Erwachsene / Dauer: 75 Minuten

Der Teufel steckt in Schwierigkeiten. Die Menschen sind drauf und dran die Erde zu vernichten. Krieg und Gemetzel überall, Umweltverschmutzung, Klimakollaps. Sein Arbeitsplatz auf Erden ist akut gefährdet. Er fleht Gott an endlich einzugreifen. Aber der hat keine Lust mehr. Soll doch sein Widersacher die Dinge selbst in die Hand nehmen. Verwirrt, aber auch geschmeichelt, beginnt der Teufel die Erde zu retten. Auf seine Weise.

»Ich sehe die Zeit kommen, wo Gott keine Freude mehr an der Welt hat und er abermals alles zusammenschlagen muss zu einer verjüngten Schöpfung.«

J.W. v. Goethe

Regie: Jörg Lippmann

Autor, Spiel: Marc Schnittger

Ausstattung, Figurenbau: Marc Schnittger, Arne Bustorff,
Peter-Michael Krohn, Rainer Kühn, Maïke Gutttau-Klammt, Franziska Lindbeck

Musik: Jan-Peter Pflug



KlaMotte und Bass ist ein choreographisch-musikalisches Stück mit Kostümfiguren. Eine nonverbale Metamorphose zwischen Tanz und Figurentheater. Live begleitet wird KlamOTTE von der Contrabassistin Judith Goldbach. Das Stück handelt von der inneren Freiheit und dem Mut neue und fremde Welten zu entdecken.

Regie: Michael Miensopust
Spiel: Anne-K. Klatt, Judith Goldbach (Bass)
Ausstattung und Figurenbau: Anne-K. Klatt, Sibylle Schulze
Licht: Doris Schopf
Technik: Claudia Sill

9.	MÄRZ 18	Freitag, 10.00 Uhr
10.	MÄRZ 18	Samstag, 18.00 Uhr
		Alter Schl8hof Wels

Figurentheater Anne-Kathrin Klatt (D) **KlaMOTTE und BASS**

*Ein musikalisches Objekttheater
 Ab 4 Jahren / Dauer: 40 Minuten*

Ein Flügelwesen entdeckt die Welt: KlamOTTE. Noch nicht flugreif, sehr kurz-sichtig und etwas ängstlich. Doch was ist das, die Welt? Alles ist groß und fremd und so gar nicht wie die überschaubare Welt der großen Tüte aus der sie gekommen ist. KlamOTTE denkt nicht viel und sucht sich erst einmal einen sicheren Mottenplatz. Da kann man am besten in Ruhe seine Fühler schrabbeln und vor sich hinmotten.

Doch plötzlich leuchtet etwas hell auf! Der große, silberne Lichtstrahl zieht KlamOTTE magisch an. Weg ist es – undda ist es wieder! Kann man das Leuchten fangen? Mit dem Licht erwacht die Welt um KlamOTTE herum: Eine Hose taucht auf und tanzt durch die Gegend, ein Riesenhut stülpt sich über Motte und will mit ihr spielen, ein Sturm kommt auf und weht sie fast weg. Überall surrt, brummt, knarzt und ploppt es, als könnten die Dinge sprechen. Doch da ist er wieder, der Lichtstrahl. Diesmal ist sie mutig und geht ganz nah heran. Da entdeckt KlamOTTE die Sehnsucht zu fliegen....

9.

MÄRZ 18

Freitag, 10.00 Uhr
Stadttheater Wels

Ruth Humer, Christoph Bochdansky (A)

Rumpelstilzchen

*Nach den Gebrüdern Grimm ab 5 Jahren
Dauer: 50 Minuten*

Stroh? Lächerlich und nichts wert. Und nun soll Stroh zu Gold gesponnen werden? Da braucht es wohl eine besondere Kraft um Stroh, und noch dazu in großen Mengen, zu Gold zu spinnen. Eine Müllerstochter kann das gewiß nicht schaffen. Rumpelstilzchen kann das. Eine kleine Geschichte über Gier, Wut und Angeberei und andere lächerliche Eigenschaften, die wir nicht los werden und immer wieder herzeigen als wären sie Goldes Wert.

Regie, Spiel:

Ruth Humer und Christoph Bochdansky

Ausstattung, Figurenbau:

Christoph Bochdansky





9. 10.	MÄRZ 18	Freitag, 15.00 Uhr
		Programmkino
	MÄRZ 18	Samstag, 10.30 Uhr
		Programmkino

Theater der Schatten (D) Mattis Geschenk

Ab 3 Jahren / Dauer: 40 Minuten

Eine Geschichte, die von Wichtigem erzählt: von Wertschätzung und Anteilnahme, von Loslassen, Traurigkeit und Hilfsbereitschaft und – in ihren magischen Momenten – von der wunderbaren Rätselhaftigkeit des Lebens selbst.

Es wirken mit: ein aufgeweckter Junge, ein verschwundenes Geschenk, ein defektes Funkgerät, ein rettender Hubschrauber, unruhige See und ein Hund.

Autor: Claudio Munoz

Regie: Joachim Torbahn (Thalias Kompagnions)

Spiel, Ausstattung, Figurenbau: Norbert Götz



„Materialschlacht“

In dieser langen Nacht des Figurentheaters
sehen Sie heute schon, was Sie in der Welt der
Puppenspielkunst morgen erwartet!

An den europäischen Ausbildungsstätten für zeitgenössische Puppenspielkunst forschen Studierende an den unendlichen darstellerischen Mitteln des Figurentheaters. Da kommt kein Ding auf die Bühne, das nicht augenblicklich vom Tod zum Leben befördert wird, oder umgekehrt.

Ein Kaleidoskop der Vielfalt. Ein theatrales All-You-Can-Eat Buffet.

Mit Studierenden aus:



BERLIN

Hochschule für Schauspiel-
kunst „Ernst Busch“ – Zeitge-
nössische Puppenspielkunst

Leitung: Prof. Markus Joss

www.hfs-puppe.de

www.hfs-berlin.de/puppenspielkunst



BRATISLAVA

Academy of Performing
Arts, Faculty of Theatre,
Department of Puppetry

Leitung: Prof. Ida Hledíková PhD

goo.gl/wfGTru



STUTTGART

Staatliche Hochschule
für Musik und
Darstellende Kunst

Leitung: Prof. Stephanie Rinke

www.hmdk-stuttgart.de

Beginn am Freitag im Stadttheater:

Sie wählen Ihr Szenisches Menü aus der aufgelegten „Speisekarte“ und ziehen von Ort zu Ort (verschiedene Räume im Stadttheater und in den Minoriten).

9.

MÄRZ 18

Freitag, 19.30 Uhr

Stadttheater Wels und
Minoriten Wels



31

10.	MÄRZ 18	Samstag, 11.00 Uhr
11.	MÄRZ 18	Maximiliansaal
12.	MÄRZ 18	Sonntag, 15.00 Uhr
13.	MÄRZ 18	Maximiliansaal
14.	MÄRZ 18	Montag, 15.00 Uhr
	MÄRZ 18	Maximiliansaal
	MÄRZ 18	Dienstag, 18.00 Uhr
	MÄRZ 18	Maximiliansaal
	MÄRZ 18	Mittwoch, 15.00 Uhr
	MÄRZ 18	Maximiliansaal

Für Gruppen ab 15 Personen können unter 0664 / 495 06 85 zusätzliche Vorstellungen vereinbart werden.

Andree und Mareen, die Tochter des Wiesenbauers sind verliebt, was der Vater verhindern will. Von der Urahnin wissen Mutter und Tochter, dass die große Dürre gekommen ist, weil die Regentrude eingeschlafen ist. Andrees will versuchen sie zu wecken. Der Wiesenbauer hält die Geschichte für ein Spukeding meint aber, wenn Andrees binnen heut und 24 Stunden Regen schaffen kann darf er Mareen heiraten.

Autor: Theodor Storm klagte über die Verdorrung des Bewusstseins der Zeit des beginnenden Materialismus. Nicht zuletzt ist seine Geschichte eine Mahnung an die Menschen die immer noch Gültigkeit hat.

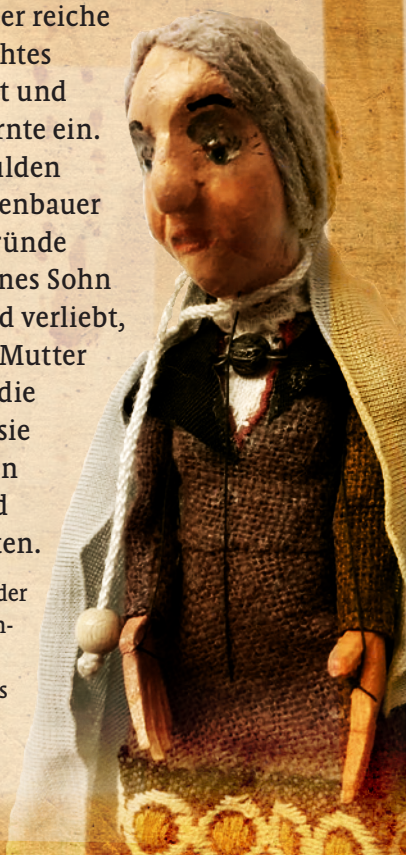
Spiel, Ausstattung, Figurenbau: Prof. Behrendt rekonstruiert dieses Stück mit den Originalpuppen von Prof. Gustav Dubelowski-Gellhorn, die 2010 offiziell als Schenkung an die Stadt Wels gegangen sind, und im Stadtmuseum archiviert werden.

Prof. Klaus Behrendt (A)

Die Regentrude

Ab 9 Jahren / Dauer: 45 Minuten

In der Heimat von Theodor Storm herrscht eine große Dürre. Der reiche Wiesenbauer hat feuchtes Sumpfland aufgekauft und fährt nun eine gute Ernte ein. Mutter Stine hat Schulden bei dem reichen Wiesenbauer und muss ihm ihre Gründe verkaufen. Mutter Stines Sohn



Lille Kartoffler Figurentheater (D)

Der Wolf und die sieben Geißlein

Für Kinder ab 3 bis 12 Jahren / Dauer: 55 Minuten

Das Grimm'sche Märchen vom Wolf, der die Geißlein fressen will, ein Klassiker der romantischen Märchenkunst, in der Fassung vom Lille Kartoffler Figurentheater, lebensgroße Figuren, viele Mitspielszenen, in denen das Kinderpublikum auf der Bühne helfend eingreifen muß, um das Spielgeschehen voranzubringen. Hinter der Erzählebene für Kinder verbirgt sich eine zweite, die auch das erwachsene Publikum anspricht. Das ist wirklich Familientheater.

Übrigens auch ein Klassiker im Programm des Lille Kartoffler Theaters. Die 1984 von Kuchta entwickelte Inszenierung, ist bis heute jung und lebendig geblieben. Das Märchen wurde im Auftrag des Goethe Instituts in vielen Ländern der Welt gespielt.

Autor: Matthias Kuchta, nach Brüder Grimm
Regie, Spiel, Ausstattung, Figurenbau: Matthias Kuchta

10.	MÄRZ 18	Samstag, 15.00 Uhr
13.	MÄRZ 18	Kornspeicher Wels
14.	MÄRZ 18	Dienstag, 10.00 Uhr
	MÄRZ 18	Kornspeicher Wels
	MÄRZ 18	Mittwoch, 9.00 Uhr
	MÄRZ 18	Kornspeicher Wels





Stadttheater Wels

Rainerstraße 2, 4600 Wels
Tel.: (+43) 7242 / 235 7090
email: ka@wels.gv.at

Maximiliansaal

im Stadttheater
(Eingang Rainerstraße)



Minoriten Wels

Großer Saal & Schießhof
Minoritenplatz 4, 4600 Wels
Tel.: (+43) 7242 / 235 6551



Alter Schl8hof Wels

Dragonerstraße 22, 4600 Wels
Tel.: (+43) 7242 / 672 84
email: office@schlachthofwels.at
www.schlachthofwels.at



„Im Kornspeicher“

Werkraumtheater

Freiung 15, 4600 Wels
Tel.: (+43) 7242 / 235 7090
email: ka@wels.gv.at



Programmokino Wels

Gemeinnützige GesmbH

Pollheimer Str. 17, 4600 Wels
Telefon: (+43) 7242 / 267 03
email: office@programmkinowels.at
www.programmkinowels.at

SPIEL STÄTTEN FIGUREN- THEATER FESTIVAL

2018

WWW.FIGURENTHEATER-WELS.AT

Programmübersicht

2018 internationales welscher figuren theater festival

EINTRITTSPREISE	NORMAL	ER- MÄSSIGT
Vorstellungen	11,10	6,60
Gruppe ab 10 Personen *	6,60	4,40
Block á 10 Eintrittskarten	91,00	51,80
Festivalpass	131,50	91,00

* Gruppenkarten müssen während der Dienstzeiten der Dienststelle Kulturaktivitäten, Tel: 07242 / 235 -7040 vorreserviert werden.

Ermäßigungen gelten für:

Kinder bis zum 15. Lebensjahr, Schüler, Studenten, Lehrlinge, Zivil- und Grundwehrdiener, Arbeitslose, Ausgleichszulagenempfänger, Inhaber des Behindertenpasses vom Bundessozialamt, Senioren mit Seniorenausweis; WIR-Jugendkarte Thalheim; Mitglieder IG Freie Theaterarbeit, IMAGO-Szene Wels, UNIMA.

OÖ-Familienkarte: Kindertarif für Erwachsene, bei gemeinsamem Besuch der Vorstellung mit mindestens einem Kind

10% Ermäßigung für:

Inhaber einer Ö1-Card, AK-Card, OÖN-Card und WIR-Jugendkarte Thalheim

Freier Eintritt für:

Eine Begleitperson auf 10 Besucher bei Gruppen* (nur für Vorstellungen bis inkl. 16.30 Uhr) und Inhaber/-innen des Kulturpasses „Hunger auf Kunst & Kultur“



Es kann jeweils nur eine Ermäßigung geltend gemacht werden!!!

Stadttheater Wels (Festivalbüro) Kaiser-Josef-Platz 50 • Maximiliansaal (ehem. Hotel Greif) • Minoriten Minoritenplatz 4
Kornspeicher Freyung 15 • Programmokino (im Medienkulturhaus) Pollheimerstraße 17 • Alter Sch8hof Dragonerstr. 22

DONNERSTAG		8. März 2018	
9:00	KORNSPEICHER	Das hässliche Entlein	Lille Kartofler Figurentheater (D)
9:30	MINORITEN GR. SAAL	Dumpu Dinki	Anne-K. Klatt, W. Weißengruber (D-A)
10:00	ALTER SCHL8HOF	Wir pfeifen auf den Gurkenkönig	denkspiel (A-I-EST)
10:00	MAXIMILIANSAAAL	Die entführte Prinzessin	Marc Schnittger (D)
14:00	ALTER SCHL8HOF	Wir pfeifen auf den Gurkenkönig	denkspiel (A-I-EST)
15:00	MINORITEN GR. SAAL	Dumpu Dinki	Anne-K. Klatt, W. Weißengruber (D)
19:00	STADTTHEATER FOYER	Ausstellungseröffnung „10 Jahre neues Team“	
19:30	STADTTHEATER	Eröffnungsvorstellung: Planet Eden	Marc Schnittger (D)
21:00	STADTTHEATER	Eröffnungsfest	
FREITAG		9. März 2018	
9:00	KORNSPEICHER	Das hässliche Entlein	Lille Kartofler Figurentheater (D)
9:30	MAXIMILIANSAAAL	Die entführte Prinzessin	Marc Schnittger (D)
10:00	ALTER SCHL8HOF	KlaMOTTE und BASS	Figurentheater Anne-K. Klatt (D)
10:00	STADTTHEATER	Rumpelstilzchen	Christoph Bochdanský & Ruth Humer (A)
15:00	PROGRAMMKINO	Mattis Geschenk	Norbert Götz (D)
19:30	MINOR. SCHIESSERHOF	ABEND DER SCHULEN	BERLIN - Hochschule „Ernst Busch“ (D)
bis	MINORITEN GR. SAAL		BRATISLAVA - Divadelná Fakulta VŠMU (SK)
22:30	STADTTHEATER		STUTTGART - HDMK Figurentheater (D)
SAMSTAG		10. März 2018	
9:30	KORNSPEICHER	Das hässliche Entlein	Lille Kartofler Figurentheater (D)
10:30	PROGRAMMKINO	Mattis Geschenk	Norbert Götz (D)
11:00	MAXIMILIANSAAAL	Die Regentruide	Klaus Behrendt (A)
15:00	KORNSPEICHER	Der Wolf und die 7 Geißlein	Lille Kartofler Figurenth. (D)
18:00	ALTER SCHL8HOF	KON 3 BASS	KlaMOTTE und BASS FT Anne-K. Klatt (D)
19:30	MINORITEN GR. SAAL		Nachtkonzert Frank Soehnle (D)
21:00	PROGRAMMKINO		Geraldine Vanessa Valk (D)
22:30	STADTTHEATER FOYER	1. Welser Puppetry Slam	spielen um zu leben...
SONNTAG		11. März 2018	
10:00	MINOR. SCHIESSERHOF	Würstelduft liegt in der Luft	Puppenbühne Zappelfetzn (A)
11:00	MINORITEN GR. SAAL	Kasperl und der Zauberer	Bavastel Puppentheater (A)
14:00	ALTER SCHL8HOF	Pinocchio	babelart THEATER (I-EST-A)
15:00	MAXIMILIANSAAAL	Die Regentruide	Klaus Behrendt (A)
18:00	STADTTHEATER	Papas Kriege	Papas Kollektiv (D)
19:30	ALTER SCHL8HOF	KAR	Fekete Seretlek & Studio DAMÚZA (SLO/CZ)
21:00	ALTER SCHL8HOF	Konzert	Fekete Seretlek (SLO)
MONTAG		12. März 2018	
9:00	STADTTHEATER	Papas Kriege	Papas Kollektiv (D)
10:00	MINOR. SCHIESSERHOF	Würstelduft liegt in der Luft	Puppenbühne Zappelfetzn (A)
10:00	MINORITEN GR. SAAL	Kasperl und der Zauberer	Bavastel Puppentheater (A)
14:00	MINORITEN GR. SAAL	Die Bienenkönigin	Sabine Falk (A)
15:00	MAXIMILIANSAAAL	Die Regentruide	Klaus Behrendt (A)
19:30	STADTTHEATER	Esquisses	Barbara Melois (F)
21:00	STADTT. Hinterbühne	Victoria 2.0	Moment (SLO)
22:30	MAXIMILIANSAAAL	Herr Nachbar zeigtg Ihnen	GundBerg (A)
DIENSTAG		13. März 2018	
9:00	STADTTHEATER	Esquisses	Barbara Melois (F)
9:30	PROGRAMMKINO	Das bucklige Männlein	Margrit Gysin (CH)
10:00	MINORITEN GR. SAAL	Die Bienenkönigin	Sabine Falk (A)
10:00	KORNSPEICHER	Der Wolf und die 7 Geißlein	Lille Kartofler Figurenth. (D)
14:00	PROGRAMMKINO	Das bucklige Männlein	Margrit Gysin (CH)
15:00	MINORITEN GR. SAAL	Unterwegs	die exen (D)
18:00	MAXIMILIANSAAAL	Die Regentruide	Klaus Behrendt (A)
19:30	ALTER SCHL8HOF	3 Akte	Antje Töpfe (D)
21:00	MAXIMILIANSAAAL	Herr Nachbar zeigtg Ihnen	GundBerg (A)
MITTWOCH		14. März 2018	
9:00	KORNSPEICHER	Der Wolf und die 7 Geißlein	Lille Kartofler Figurenth. (D)
9:30	PROGRAMMKINO	Das bucklige Männlein	Margrit Gysin (CH)
10:00	ALTER SCHL8HOF	Einmal Schneewittchen, bitte	Anne Rampe (D)
10:00	MINORITEN GR. SAAL	Unterwegs	die exen (D)
14:00	ALTER SCHL8HOF	Einmal Schneewittchen, bitte	Anne Rampe (D)
15:00	MAXIMILIANSAAAL	Die Regentruide	Klaus Behrendt (A)
19:30	STADTTHEATER	Basisausbildung Figurentheater Abschluss	
		Frau Notnagl und Herr Nachbar machen wieder Schluss	
21:00	STADTT. Hinterbühne	Abschlussparty	

WEGWEISER ZU DEN SPIELSTÄTTEN

Alle fünf Spielstätten sind zentral gelegen
und bequem zu Fuss zu erreichen.

TIPP: Die Parkplätze am
Messegelände sind kostenfrei mit
unbegrenzter Parkdauer.



T **Stadttheater Wels**
Festivalbüro
Rainerstraße 2
Maximiliansaal
ehem. Hotel Greif

8 **Alter Schlöhof Wels**
Dragonerstraße 22

P **Programmkino**
im Medienkulturhaus
Pollheimerstraße 17

K **Im Kornspeicher**
Freiung 15

M **Minoriten**
Minoritenplatz 4



KON3BASS

Drei Figurentheater-Kontrabass Duette

10. MÄRZ 18 **Samstag, 19.30 Uhr**
Minoriten Großer Saal

Frank Soehnle & Jesper Ulfenstedt (D)

Nachtkonzert – Le Grand Pas de Deux

Ab 10 Jahren | Dauer: 60 Minuten

Im „Nachtkonzert“ entstehen Geschichten und Fragmente aus der Musik. Musik erschafft die Nacht und die Nacht Träume und Schimären.

Die grundlegende Idee hinter dem Projekt ist die Interaktion zwischen zwei Personen, zwischen Instrument und Figur sowie zwischen Musik und Bewegung. Die 10 ausgewählten Kompositionen spannen einen Bogen von Barock über Atonalität bis hin zum Jazz. Die Auftritte der Figuren ermöglichen dem Zuschauer auf eine einzigartige Weise mit der Seele der Musik in Kontakt zu treten.

Frank Soehnle hat aus verschiedenen Materialien, Formen und Führungstechniken Figuren und Bildsprachen entwickelt, die mit den Musikstücken auf unterschiedlichste Art kommunizieren. Sie verstärken die musikalische Aussage, verbinden sich mit den Kompositionen oder kontrastieren sie und ermöglichen eine neue Wahrnehmung der Musik. Die thematische Anknüpfung dieses Nachtkonzertes an die Form der „Nocturnes“ spiegelt sich in den Figuren und erschafft einen nächtlichen Kosmos aus Träumen und Schimären, Schatten und Phantomen.

- **Autoren , Spiel:** Frank Soehnle und Jesper Ulfenstedt
- **Ausstattung, Figurenbau:** Frank Soehnle und Sabine Ebner
- **Musik:** Antonio Bibalo, Annibale Mengoli, Carl Friedrich Abel, Teppo Hauta-aho, Emil Tabakov, György Kurtág, Frank Proto, Hans Werner Henze, Jean Francaix und Evert Taube
- **Video:** Tine Beutel
- **Choreografische Mitarbeit:** Karin Ould-Chih
- **Technik, Fotos:** Christian Glötzner

Ein musikalischer Themenabend.

Für alle LiebhaberInnen des dunklen Tons.

Ein musikalischer
Themenabend.

Für alle
LiebhaberInnen des
dunklen Tons.

Vanessa Valk (D)

Geraldine - eine Diva kehrt zurück

Für Erwachsene | Dauer: 65 Minuten

Geraldine, ein Name wie eine Verheißung: süß wie Marilyn, scharf wie Bette Davis, heiß wie Cher und preußisch direkt wie Marlene: Eine Diva im Altersheim.

Was sind schon volle Bettpfannen, geschmacklose Pampe und wundgelegene Stellen gegen eine Vergangenheit mit Billie Holiday und Dinah Washington? Nichts! Denn das Damals ist das Jetzt: Geraldine verzaubert mit Ihren Anekdoten, ihrer Direktheit und ihrer Stimme: Wenn auch die Knochen klappern und die Tanzschritte entgleiten, ist doch die Erinnerung der beste Schutz gegen Traurigkeit.

Geraldine ist ein wagemutiges Projekt über das Alter/n, leidenschaftlich, lebensbejahend und poetisch mit bitterbösem Humor und einem wunderbaren Bassisten, der die gemeinsamen Auftritte als willkommene Abwechslung zu den Beerdigungen empfindet, bei denen er sonst spielt.

Regie: Christian Glötzner

Spiel: Vanessa Valk, Johannes Frisch

Musik: Johannes Frisch – live am Kontrabass

10.

MÄRZ 18

Samstag, 21.00 Uhr

Programmkino Wels

10.

MÄRZ 18

Samstag, 22.30 Uhr

Stadttheater Wels

1. Welser Puppetry Slam

...da wird ums Überleben gespielt.

Und Sie, sehr verehrtes Publikum, entscheiden wieviel es zum Leben gibt. Die Künstlerinnen und Künstler stürzen sich gnadenlos in ihr Geschäft, unterhalten Sie mit Aberwitzigem, zu Herzen gehendem, Unterwartetem... und Sie zahlen bar. Direkt in den Hut, oder sie stellen ein Getränk, oder engagieren vom Fleck weg... ganz wie es beliebt.

Sollten Sie selber an eine Teilnahme interessiert sein melden Sie sich bis spätestens Samstag, 10.3., 18 Uhr auf figurentheater-wels@gmx.at. Schon fegen wir die Bühne für Sie und läuten Ihren großen Auftritt ein. Es gibt nur 2 Regeln: Es muss eine Puppe oder ein Objekt mit im Spiel sein und es darf maximal **7 Minuten** dauern.

UND es gibt auch ein Gewinn für den Liebling des Abends.

11.
12.

MÄRZ 18
MÄRZ 18

Sonntag, 10.00 Uhr

Minoriten Schießberhof

Montag, 10.00 Uhr

Minoriten Schießberhof

Puppenbühne Zappelfetzn (A)

Würstelduft liegt in der Luft

Für Kinder ab 4 Jahren / Dauer: 40 Minuten

Bei Großmutter ist Kasperl immer noch satt geworden. Aber nicht nur er weiß Großmutters Kochkunst zu schätzen, denn so ein Würstelduft zieht auch andere Nasen an... Wie? Da? Do? Jetzt ist aber einiges durcheinander! Ob das wieder in die Ordnung findet? - wir sind gespannt!

Regie: Eva Kaufmann

Spiel, Ausstattung, Figurenbau: Brigitte Haslwanter

11.
12.

MÄRZ 18
MÄRZ 18

Sonntag, 11.00 Uhr

Minoriten Großer Saal

Montag, 10.00 Uhr

Minoriten Großer Saal

Bavastel Puppentheater (A)

Kasperl und der Zauberer

Für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene / Dauer: 45 Minuten

Dieses Mal lockt der Zauberer Kasperl in sein Schloss. „Du bist hier eingesperrt, putzt und räumst auf!“ heißt es plötzlich. Gut, dass der Geist Willi wieder Bewegung in die verfahrenere Geschichte bringt. Die Kinder sind mitten drin, ergreifen Partei, ärgern sich und lachen, die Fantasie darf Luftsprünge machen. Die Erwachsenen genießen und freuen sich am Wortwitz.

Wenn bei BAVASTEL der Vorhang aufgeht, dann gehört die Bühne dem Kasperl und einem Abenteuer, das er mit Selbstvertrauen, Naivität und Witz zu einem guten Ende führt.

Autorinnen, Regie, Spiel:

Eva Bodingbauer, Brigitte Kocher

Ausstattung und Figurenbau:

Eva Bodingbauer, Brigitte Kocher, Alfred Stifter

babelart THEATER (I, EST, A)

Eine Koproduktion mit Theater Next Liberty Graz

Pinocchio

Ab 4 Jahren / Dauer: 55 Minuten

Manche Erinnerungen und Geschichten sind klein und haben in einer Schachtel Platz, andere hingegen sind sehr groß oder besonders alt und brauchen einen geräumigeren Ort, wie diesen Dachboden, auf dem die berühmte Geschichte von „Pinocchio“ nun schon seit über 135 Jahren aufbewahrt wird: Sie beginnt in der Werkstatt des alten Geppetto, der sich aus einem Stück Holz eine Marionette schnitzt und sie „Pinocchio“ tauft. Zu seiner Überraschung beginnt diese sich von selbst zu bewegen und zu sprechen, doch nicht nur das: Pinocchio möchte nicht länger ein „Holzkopf“, sondern ein richtiger Junge sein, Großes erleben und alles wissen. Also macht er sich auf in die Welt, die tatsächlich manch großes Abenteuer, viele spannende Begegnungen und gegensätzliche Erfahrungen für ihn bereithält.

Im Auftrag des Next Liberty haben sich die Schau- und Puppenspieler Manfredi Siragusa und Andra Taglinger des unsterblichen Klassikers von Carlo Collodi angenommen und erzählen die Geschichte von Pinocchio, seinen (Um-)Wegen, seinen phantastischen Gefährten und Widersachern als zauberhafte Kombination aus Schauspiel und Puppentheater für ein Publikum ab 4 Jahren nach, in der es – wie es auf alten Dachböden eben so ist – vieles zu entdecken gibt ...

Autor: Carlo Collodi**Regie:** Manfredi Siragusa**Spiel:** Andra Taglinger, Manfredi Siragusa**Künstlerische Beratung, Supervision:** Annika Pilstl**Musiksupervision:** Wolfgang Weißengruber**Musik:** babelart Theater**Ausstattung, Figurenbau:** babelart Theater**Kostüme:** Häli Veskaru**Kulissen:** Mechtild von Schlichting



11.	MÄRZ 18	Sonntag, 18.00 Uhr
12.	MÄRZ 18	Montag, 9.00 Uhr
		Stadttheater Wels

Papas Kollektiv
Matthias Kuchta (D), Zbigniew Moskal (POL), Laurent Varin (FR)

Papas Kriege

Ab 14 Jahren | Dauer: 90 Minuten

Drei ganz eigene Charaktere aus drei Nationen streiten und vertragen sich, demütigen und wehren sich, lachen und rufen das Unsägliche wach. In einer bildreichen Geschichte, die auf Feldpostbriefen und Tagebüchern von Soldaten aus dem 1sten und 2ten Weltkrieg basiert, stellen sie die Frage: Wer waren die sogenannten Feinde? Sie blicken nicht nur auf die Historie, sondern fassen auch das aktuelle Europa ins Auge. Ein berührendes Kaleidoskop mit lauten und leisen Momenten für Zuschauer ab 14 Jahren.

Autor: Matthias Kuchta, Claude Magne, Katja Lillih Leinenweber

Regie: Claude Magne

Spiel: Matthias Kuchta, Laurent Varin, Zbigniew Moskal

Musik: Fabian Schulz

11. MÄRZ 18 **Sonntag, 19.30 Uhr**
Alter Schl8hof Wels

**Im Anschluss Konzert von
Fekete Seretlek (SLO)!**

Fekete Seretlek & Studio DAMÚZA (CZ)

KAR

*Objekttheater und Konzert zu Motiven von Anna Karenina
Ab 16 Jahren und Erwachsene | Dauer: 50 Minuten*

Die Vorstellung verbindet Musik, Kabarett und Objekttheater und präsentiert originelle und spielerische musikalische Kompositionen, die hauptsächlich von russischem Volkstum beeinflusst sind.

Sechs ausdrucksstarke Schauspieler, sechs Stimmen, ein Akkordeon, eine Trompete, eine Violine, ein Cello, ein Kontrabass und ein verstärkter Tisch, auf dem Objekte animiert werden, um rhythmische Kompositionen zu bilden – all dies kriert sanft Fragmente des Romans. Eine Verwandlung von Musik und Theater, Wort und Bewegung, und die Dekonstruktion von traditionellen Theaterformen verwandeln eine romantische Tragödie einer Einzelperson in eine groteske Karikatur von uns allen.

Autor: Matija Solce & Fekete Seretlek

Spiel: Matija Solce, Jiri Jelinek, Pavol Smolarik,
Anna Bubnikova, Ivo Sedlacek, Jan Meduna

Ausstattung und Figurenbau: Marianna Stránská

Musik: Fekete Seretlek

12.
13.

MÄRZ 18
MÄRZ 18

Montag, 14.00 Uhr
Minoriten Großer Saal
Dienstag, 10.00 Uhr
Minoriten Großer Saal

Sabine Falk (A)

Die Bienenkönigin

Ab 4 Jahren | Dauer: 45 Minuten

Zwei Königssöhne gingen einmal auf Abenteuer und gerieten in ein wildes, wüstes Leben. Dort würden sie wahrscheinlich noch heute sein, wäre ihnen ihr jüngerer Bruder nicht nachgeeilt, um sie von so mancher Dummheit abzuhalten. Ob der Jüngste es Dank seiner Freundschaft zu den Tieren schaffen wird, das Königsschloss samt den darin schlafenden Prinzessinnen vom Zauber zu erlösen, erfährt ihr in diesem musikalischen Figurentheaterstück für Kinder ab 4 Jahren.

Autor: Gebrüder Grimm

Regie: Gerti Tröbinger

Spiel: Sabine Falk

Ausstattung, Figurenbau: Sabine Falk, Gerti Tröbinger

Musik: Sabine Falk, Rainer Falk



12.

MÄRZ 18

Montag, 19.30 Uhr

Stadttheater Wels

13.

MÄRZ 18

Dienstag, 9.00 Uhr

Stadttheater Wels

Barbara Melois (F)

Esquisses

Ab 7 Jahren | Dauer: 55 Minuten

Die Stücke von Barbara Mélois ersinnen eine magische Leinwand, vor der das tägliche Leben zum Märchen wird, vor der sich die trockensten Materialien in Träume, Monster und Wunder verwandeln.

Auf einer Freifläche, die ein Gefühl des ganzheitlichen Universums hervorruft, wird Fiktion rund um einen Papierschredder kreiert. Zerknitterte Papierstücke ergießen sich aus Papierkübeln. Manipuliert, zerrissen und angezunden verwandeln sie sich unter den Augen des Publikums in einen einzigen fantastischen Kosmos bevölkert von Helden aus vergänglichem Papier. Durch die Verschmelzung des Erhabenen mit dem Albernem, beschwört Barbara Mélois Don Quixote, den Yeti, Scarlett Johansson oder das Rotkäppchen in einer herzerquickenden Mischung aus klassischer und populärer Kultur. Sie wird zur Schöpferin und führt uns in eine Welt der Poesie, des Schattens und Papiers.

Regie, Spiel, Ausstattung, Figurenbau: Barbara Melois

Weitere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

Estelle Baggs, Clémentine Mélois, Bernard Mélois, Philippe Rodriguez Jorda

Mit Unterstützung von:

l'Institut International de la Marionnette / Région Champagne



© Patrick Argirakis

00:00:00 | 02:40:45

12.

MÄRZ 18

Montag, 21.00 Uhr

Stadttheater Hinterbühne

Moment (SLO)

Victoria 2.0

Ab 15 Jahren / Dauer: 40 Minuten

Das Projekt von Theater, Puppen, Objekten und Videotechnologie.
Das Projekt an den Grenzen des Dramas und der Darstellung, Puppen und
Objekttheater, Realität und Illusion.

Das Projekt für Jugend und Erwachsene.

Gewinner sind zuversichtlich. Gewinner sind leidenschaftlich. Gewinner schätzen sich selbst wert. Gewinner wissen was sie wollen, und wie sie es bekommen. Gewinner geben nie auf. Gewinner sind diszipliniert. Gewinner warten nicht auf die perfekten Bedingungen. Gewinner wissen, dass das größte Risiko ist, kein Risiko einzugehen. Gewinner vergleichen sich nur mit sich selbst. Gewinner brauchen niemandes Bestätigung. Gewinner sind gesund und ernähren sich gesund. Gewinner sind gut gebaut und haben schöne, feste, kompakte Hintern. Gewinner haben Partner. Mit schönen, festen, kompakten Hintern. Gewinner haben Sex. Leidenschaftlichen Sex. Viel davon. Auch Freunde. Gewinner werden geliebt. Gewinner lieben das Leben. Und das Leben liebt sie. Gewinner gibt es nicht viele. Gewinner gibt es wenige. Gewinner gewinnen.

Die Vorstellung ist eine gemeinschaftliche Arbeit der Gruppe.
Es ist Teil des breiteren 2-Jahres-Projekts Unplugged.

Autoren: Zala Ana Štiglic, Zoran Petrovič, Marek Turošík

Regie: Zoran Petrovič

Spiel: Zala Ana Štiglic

Puppenbau: Monika Pocrnjič, Toni Soprano

Bühnenbild: Mojmir Ferenc, Matjaž Capi Capuder, Drago Pšunder

12.

MÄRZ 18

Montag, 22.30 Uhr

Maximiliansaal

13.

MÄRZ 18

Dienstag, 21.00 Uhr

Maximiliansaal

GundBerg (A)

Herr Nachbar zeigt's Ihnen!

Für Erwachsene | Dauer: 60 Minuten

Lehnen Sie sich wieder zurück und lassen Sie die bewegenden Bilder, welche der Herr Nachbar für Sie in kurzen Einheiten selektiert hat, auf Ihrer Iris wirken...

Spiel: Joachim Berger

58

**13.**

MÄRZ 18

Dienstag, 15.00 bis 17.00 Uhr

Minoriten Schießhof

Workshop: „Aluminiaturen“ mit Barbara Melois

Zu Beginn des Workshops zeigt Barbara Melois einen kurzen Ausschnitt aus ihrer Show „Aluminiaturen“, in der sie spontan Figuren aus Alufolie kreiert.

Das Leitthema des Workshops ist „Zirkus“. Die Teilnehmenden werden ihrerseits angeregt das Material zu manipulieren, zu erforschen und ihre Werke zu zeigen.

Zielgruppe: Spielfreudige aller Genres, Pädagoginnen und Pädagogen
Workshopbeitrag: € 35,-, für IMAGO-Mitglieder € 25,-
Anmeldung über die Festivalhotline

59



13.	MÄRZ 18	Dienstag, 9.30 und 14.00 Uhr
14.	MÄRZ 19	Mittwoch, 9.30 Uhr
		Programmkino Wels

Figurentheater Margrit Gysin (CH)

Das bucklige Männlein

Ab 4 Jahren / Dauer: 45 Minuten

Das Volkslied vom buckligen Männlein erzählt von einem Tunichtgut, der unaufhörlich für Sand im Getriebe sorgt und dafür, dass etwas ganz und gar nicht rund läuft und gelingt! „Ungeschickt lässt grüßen!“ Kleine Geschichten vom alltäglichen Scheitern, wie sie keineswegs nur Kinder erleben, werden humorvoll nacherzählt.

Autorin, Spiel: Margrit Gysin

Regie: Silvana Gargiulo

Figurenbau, Ausstattung: Margrit Gysin, Michael Huber

Musik: Instrumentenbau Vincent Mundschin

13.
14.

MÄRZ 18
MÄRZ 18

Dienstag, 15.00 Uhr

Minoriten Großer Saal

Mittwoch, 10.00 Uhr

Minoriten Großer Saal

die exen (D)

Unterwegs

Von 2 bis 5 Jahren und ihre Erwachsenen / Dauer: 35 Minuten

Feen stehen an der Wiege und halten Wünsche für jedes neue Wesen bereit. Oder ist das Leben ein Spiel des Zufalls, eine Kette von Ereignissen, planlos und schillernd miteinander verbunden? Wer weiß ...

Zwei Frauen, Feen oder Göttinnen, vielleicht auch Schutzengel, spielen mit Fundstücken des Waldes. Glänzende Kastanien, feuerrote Hagebutten, Steine und Nusschalen übernehmen Rollen in diesem Spiel. Scheinbar zufällig entsteht so ein ganzer Lebensweg, geschmückt mit dicken Freunden, sprudelnden Überraschungen, süßen Verführungen und harten Brocken.

Dorothee Carls und Annika Pilstl reimen verspielt Ereignisse aneinander. Die so entstandenen Bilder könnten große Momente des Lebens bedeuten. Geburt und Tod, erster Kuss, Freundschaft, Hochzeit und Hindernisse. Gleichzeitig ist das Spiel einfach und zärtlich, die Objekte werden begutachtet und zu einem großen Ganzen gefügt, in dem alles seinen Platz hat. Unterwegs – fast nebenbei – stellen sich die großen Fragen nach Schicksal oder Zufall.

Regie: Ania Michaelis

Spiel: Dorothee Carls, Annika Pilstl

Figurenbau, Ausstattung: Martina Schulle

Musik: Matthias Bernhold



© David Beecroft

62

63

13. MÄRZ 18

Dienstag, 19.30 Uhr
Alter Schl8hof Wels

Antje Töpfer (D)

3 Akte: Das stumme Lied vom Eigensinn

Ab 16 Jahren | Dauer: 70 Minuten

Aus Mythischem, Biographischem und Fiktionalem schaffen die Figurenspielerin Antje Töpfer und der Musiker Christoph Mäcki Hamann einen Abend über den Eigensinn vom Material, der Dickköpfigkeit von Ideen und über dringend notwendige Verwandlungen.

Was die beiden an ästhetischer Entschiedenheit, feinnervigem Zusammenspiel, Sinnlichkeit und formaler Konzentration auf die Bühne bringen, bleibt lange im Gedächtnis.

„Die flüchtigen Bilderbögen bleiben vor dem geistigen Auge der Zuschauer wie ein Holografie-Gemälde auf der Bühne stehen. (...) Wie man hier zuguterletzt „nichts“ sieht – das muss man gesehen haben.“ (EZ)

„Objekttheater vom Feinsten!“ (MZ)

Regie: Stefanie Oberhoff

Spiel, Ausstattung und Figurenbau: Antje Töpfer

Musik: Christoph Hamann

Licht: Florian Feisel

14.

MÄRZ 18

Mittwoch, 10.00 und 14.00 Uhr
Alter Schl8hof Wels

Theater Anna Rampe (D)

Einmal Schneewittchen, bitte

*Ein Märchen der Gebrüder Grimm mit einer
Textbearbeitung von Daniel Wagner und Anna Fregin
Ab 5 Jahren | Dauer: 50 Minuten*

Man nehme einen schönen Prinzen, ein einsames Mädchen, sieben verrückte Zwerge, eine böse Stiefmutter, ein bisschen Magie, eine Menge Neid, eine große Portion Freundschaft, einen vergifteten Apfel und ein Happy End. So in etwa müsste das Rezept aussehen, das in der Märchenapotheke »Pacco und co« von einem warmherzigen Hund und seiner stürmischen Assistentin zubereitet wird. Tretet ein und schaut zu. Es wird Märchenhaft.

Spiel: Anna Wagner-Fregin

Ausstattung, Figurenbau: Ralf Wagner, Mechtild Nienaber

Choreographie: Lea Lechler

14.

MÄRZ 18

Mittwoch, 19.30 Uhr
Stadttheater Wels

GundBerg (A)

Agathe Notnagl und Herr Nachbar machen wieder Schluss

Für Erwachsene

Ein Abschluss und ein Ende kommen selten allein, denn als Abschluss eines rauschenden Figurentheaterfestivals zeigen wir Ihnen die **Abschlussarbeiten der AbsolventInnen der Welser Figurentheaterausbildung:**

Ein bunter Kurzstückreigen von und mit:

Hannelore Benedikt, Saskia Drachsler, Selam Ebead, Melanie Eichhorn, Manfred Forster, Birgit Kellner, Verena Koch, Eva Kurz, Bettina Nagl, Paul Pauser, Christian Schlechter und Maximilian Tröbinger.

68 Eingesäumt werden die Kurzstücke von „Agathe Notnagl und ihrem Herrn Nachbarn“.



Partner und Freunde:

Straubing (D)

22. Figurentheater- festival Straubing

2.3.bis 10.3.2018

www.straubing.de



Lienzer Figurentheatertage (A)

FANTASIMA 18

15.3.bis 18.3.2018

Lienz/Osttirol, www.stadtkultur.at

L I E N Z

stadtkultur:



NEXTCOMIC FESTIVAL 2018

Eröffnung: Do. 15. März
16. bis 24. März 2018



www.nextcomic.org

KUDDEL
MUDDEL

KINDERKULTURZENTRUM

Ein Haus der LIVA, Langgasse 13
4020 Linz, Tel.: +43 (0) 732 / 600 444
e-Mail: kumu@liva.linz.at

www.kuddelmuddel.at



MEDIEN
KULTUR
HAUS /

Verein zur Förderung der Jugendkultur
Pollheimerstraße 17
4600 Wels, Österreich
Tel.: +43 (0) 7242 / 207030
office@medienkulturhaus.at
www.medienkulturhaus.at



Festivals Belgien
Russland Deutschland
Frankreich
Schweiz United Kingdom
Workshops USA
Niederland
Polen
Österreich
Dänemark
Tschechien
Australien
Events Italien
puppenspiel-portal.eu



Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet.
Entsprechende Begriffe und Formulierungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

IMAGO Szene Wels

Verein zur Förderung des Figurentheaters, Manglborg 4, 4710 Grieskirchen
und

Stadt Wels, Kulturaktivitäten
Minoritengasse 5, 4600 Wels

Druck: Der Druckpartner e.U., Manfred Wiesinger, Eschenbachstraße 15/1, 4600 Wels
Entwurf und Layout: Selam Ebead | Satz- und Druckfehler vorbehalten

www.figurentheater-wels.at

internationales
**welser
figuren
theater
festival**

Stadt Wels – Veranstaltungsservice
Minoritengasse 5, A-4600 Wels

Information + Gruppenreservierungen:

Tel.: +43 (0) 72 42 / 235 - 7040

E-Mail: ka@wels.gv.at

Information + Einzelreservierungen:

Mobil: +43 (0)6 64 / 495 06 85

E-Mail: figurentheater-wels@gmx.at

**Kostenlose theaterpädagogische
Beratung für Kindergärten und Schulen**
auf Anfrage: Tel.: +43 (0) 664 49 50 685

Gerti Tröbinger

Mobil: +43 (0)6 64 / 240 59 73

Hier finden Sie die Festival
APP für Android-Smartphones
Paul Humer, HTL Grieskirchen

